

Hamburger Abendblatt vom 02.03.2019

Kolumne | von Sabine Tesche (Ressortleiterin Von Mensch zu Mensch)

Moderne Kirche sucht den Dialog zur Wirtschaft

Die Idee, dass Manager und Pastoren sich austauschen und in den Arbeitsbereich des jeweils anderen schnuppern, ist eine großartige Idee

Seit 2014 gibt es die Initiative der Bischöfin Kirsten Fehrs „Dialog Kirche und Wirtschaft Hamburg“, bei der sich Vertreter aus Unternehmen mit Pastoren und Kirchenmitarbeitern zu Themen wie Digitalisierung, Stadtentwicklung oder die Arbeitswelt treffen und austauschen.

Ich war bei einigen dieser Diskussionsrunden dabei und bin immer sehr inspiriert und mit neuen Impulsen hinausgegangen. Weil es einfach spannend ist, wenn sich Menschen aus zwei scheinbar sehr unterschiedlichen Arbeits- und Wertewelten treffen und gemeinsam über wichtige Zukunftsfragen sprechen, einander kritisch hinterfragen und offen reden.

An der gleichen Stelle setzt das neue Programm Job Shadowing (siehe Artikel) an, das anders als ein Praktikum oder beim Seitenwechsel, keine wochenlange Mitarbeit erfordert, sondern einen kürzeren Blick hinter die Kulissen eines Pastoren- oder Manageralltags ermöglicht. Auch hier ist ein voneinander Lernen ausdrücklich erwünscht. Das ist ein guter Schritt in Richtung moderne Kirche. Und ich werde jetzt gleich mal bei meinem Pastor anfragen, ob wir beide nicht auch mal beim Job Shadowing mitmachen möchten.